

Jahresbericht 2023

Rumpfgeschäftsjahr

für den Zeitraum vom 01.06.2023 bis 12.10.2023

Jahresbericht per 12. Oktober 2023

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus



Inhaltsverzeichnis

Organisation	2
Bericht der Geschäftsführung	3
Übersicht Vermögensaufstellung nach Branchen und Ländern	
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	4
Jahresbericht inklusive Testat per 12. Oktober 2023	
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	5

Organisation

Kapitalverwaltungsgesellschaft

UBS Asset Management
(Deutschland) GmbH
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 13 69-5000
Telefax (069) 13 69-5002
www.ubs.com/deutschlandfonds

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung: 13.07.1989

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 31040

Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2022: EUR 10.467.878,55

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: EUR 7.669.400,00

Gesellschafter

UBS Asset Management AG, Zürich

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 2179-0
Telefax (069) 2179-6511

Hartes Kernkapital (CET1)
am 31.12.2022: EUR 2.440.820.336,80

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: EUR 446.001.000,00

Zahlstelle

UBS Europe SE

Aufsichtsrat

André Müller-Wegner (Vorsitzender)
Head GWM Client Coverage
UBS Asset Management, Zürich

Dr. Michèle Sennhauser (Stellvertretende Vorsitzende)
Head Strategic Shelf Evolution
UBS Asset Management, Zürich

Dominicus Freiherr von Mentzingen
Kraichtal-Menzingen

Geschäftsführung

Reiner Hübner
Raphael Schmidt-Richter

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Eschborn/Frankfurt am Main

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

im I. Halbjahr 2023 traf die Angst vor einer hohen Inflation und steigenden Zinsen auf eine drohende Finanzkrise und ein nachlassendes Wirtschaftswachstum. Doch die Marktteilnehmer nahmen diese Turbulenzen gelassen hin: Die Aktienmärkte bewegten sich nach einer kurzen Schwächephase unter starken Schwankungen nach oben und beenden das Kalenderjahr in der Nähe ihrer Höchststände.

Die globale Wirtschaft hat mit einer Reihe von strukturellen Herausforderungen (u.a. Demographie, De-Karbonisierung, De-Globalisierung) sowie den erschwerten Finanzierungsbedingungen aufgrund des höheren Zinsniveaus zu kämpfen. Die chinesische Wirtschaft wird zusätzlich durch die hohe Verschuldung, was v.a. den Immobiliensektor betrifft, stark belastet.

Der robuste Arbeitsmarkt sorgt allerdings auf der anderen Seite für einen anhaltend guten Konsum, was v.a. dem Dienstleistungssektor und hier besonders in den USA hilft.

Die Zentralbanken gestalten ihre Geldpolitik vor diesem Hintergrund und der weiterhin erhöhten Inflationsraten sehr restriktiv. Die EZB hat die Zinsen seit Juli 2022 um insgesamt 4.5% erhöht und die US Fed seit Anfang 2022

bereits um 5,25%. Wir gehen davon aus, dass wir uns am Ende des Zinserhöhungszyklus befinden. Wir erwarten erste Zinssenkungen jedoch erst ab Mitte 2024 vorausgesetzt, dass die Kerninflation bis dahin weiter rückläufig ist.

Die Unternehmensgewinne der meisten börsennotierten Unternehmen zeigten eine hohe Stabilität. Für das kommende Jahr erwarten wir ein moderates Gewinnwachstum. Aktien im Aggregat sind nach unserer Einschätzung vor dem Hintergrund der erhöhten Risiken und Unsicherheiten nicht günstig bewertet, allerdings gibt es deutliche Bewertungsunterschiede je nach Region, Stil und Sektor. Anleihen sind nach dem starken Zinsanstieg der letzten Monate attraktiver bewertet.

Die größten Risiken für die Märkte sehen wir in weiter anhaltend hohen Inflationsraten, einer weiteren Abschwächung der Konjunktur sowie einer geopolitischen Eskalation.

Mit unserem breiten Fondsspektrum erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Anlagepolitik auf Ihre individuellen Anlageziele, Ihre Risikotragfähigkeit sowie Ihre Liquiditätserfordernisse abzustimmen.

Übersicht Vermögensaufstellung nach Branchen und Ländern

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Vermögensaufstellung nach Branchen

1	Indexfonds	57,67%
2	Aktienfonds	41,19%
3	Bankguthaben und sonstiges	1,14%

Vermögensaufstellung nach Ländern

1	Luxemburg	98,86%
2	Bankguthaben und sonstiges	1,14%

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Jahresbericht inklusive Testat per 12. Oktober 2023

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Die für das Dachfonds-Portfolio ausgewählten Investmentfonds legen überwiegend in europäische Standardwerte sowie ergänzend auch in osteuropäische Aktien und Small Caps an. Anhand klar definierter Kriterien werden die Zielfonds ausgewählt, die zur Umsetzung der Anlagestrategie am besten geeignet sind. Der Fonds eignet sich für Anleger, die ein von den zusammenwachsenden Märkten in Europa profitierendes Portfolio von Investmentfonds suchen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag des Geschäftsjahresendes per 12.10.2023 investierte das Sondervermögen des UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus zu 98,86% in Aktienfonds. 1,14% des Anlagevermögens bestehen aus Barvermögen inklusive Forderungen und Verbindlichkeiten.

Fondsentwicklung und Fondsergebnis

Im Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung des Konzeptfonds Europe Plus 1,69%¹, während die Benchmark eine Wertentwicklung von 1,24% erreichte. Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses resultieren u.a. aus Kursgewinnen der Fonds mit den ISINs LU0446734369, LU0950668870 und LU0950670850.

Wesentliche Risiken

Der Dachfonds investiert überwiegend in Aktienfonds und kann daher großen Wertschwankungen unterworfen sein. Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich somit nur für Investoren mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren sowie einer entsprechenden Risikobereitschaft und -fähigkeit. Jede Anlage ist Marktschwankungen unterworfen. Jeder Fonds hat spezifische Risiken, die sich unter ungewöhnlichen Marktbedingungen erheblich erhöhen können.

Das operationelle Risiko schließt Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken mit ein, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren. Hierunter fallen auch Risiken, die aus der Nicht-Beachtung von gesetzlichen oder vertraglichen Anlagevorschriften resultieren. Die Fondsgesellschaft begegnet diesen Risiken unter anderem durch schriftlich dokumentierte Verhaltensrichtlinien und Schulungen, Business Continuity Pläne u.a. Die Prüfung der Einhaltung der entsprechenden Vorschriften erfolgt regelmäßig über diverse Kontrolleinheiten.

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wesentliche Ereignisse

Aufgrund der Kündigung des Servicevertrages für die Fondsverwaltungs-Serviceleistungen durch den seitherigen Serviceprovider wurde ein Providerwechsel erforderlich. Der dadurch notwendige Migrationstermin beim neuen Serviceprovider wurde auf den 12. Oktober 2023 festgelegt. Vor diesem Hintergrund wurde ein Rumpfgeschäftsjahresende für alle UBS (D) Fonds sowie alle Spezial-AIF der UBS AM (Deutschland) GmbH per 12. Oktober 2023 notwendig.

Perspektiven

Die globale Konjunktur hielt sich im Jahresverlauf trotz der anhaltenden Inflationsbekämpfung der Zentralbanken besser als erwartet. Insbesondere die US Wirtschaft überraschte positiv während Europa zuletzt etwas an Momentum verlor und die Konjunkturdaten in China eher enttäuschten.

Die globale Wirtschaft hat mit einer Reihe von strukturellen Herausforderungen (u.a. Demographie, De-Karbonisierung, De-Globalisierung) sowie den erschwerten Finanzierungsbedingungen aufgrund des höheren Zinsniveaus zu kämpfen. Die chinesische Wirtschaft wird zusätzlich durch die hohe Verschuldung, was v.a. den Immobiliensektor betrifft, stark belastet.

Der robuste Arbeitsmarkt sorgt allerdings auf der anderen Seite für einen anhaltend guten Konsum, was v.a. dem Dienstleistungssektor und hier besonders in den USA hilft.

Die Zentralbanken gestalten ihre Geldpolitik vor diesem Hintergrund und der somit weiterhin erhöhten Inflationsraten sehr restriktiv. Die EZB hat die Zinsen seit Juli 2022 um insgesamt 4.5% erhöht und die US Fed seit Anfang 2022 bereits um 5,25%. Wir gehen davon aus, dass wir uns nahe am Ende des Zinserhöhungszyklus befinden und weitere Maßnahmen der Zentralbanken zunehmend datenabhängig erfolgen werden.

Die Unternehmensgewinne der meisten börsennotierten Unternehmen zeigen bisher eine hohe Stabilität, der Ausblick ist jedoch schwächer. Aktien im Aggregat sind nach unserer Einschätzung vor dem Hintergrund der erhöhten Risiken und Unsicherheiten nicht günstig bewertet, allerdings gibt es deutliche Bewertungsunterschiede je nach Region, Stil und Sektor. Anleihen sind nach dem starken Zinsanstieg der letzten Monate attraktiver bewertet.

Die größten Risiken für die Märkte sehen wir in weiter anhaltend hohen Inflationsraten, einer weiteren Abschwächung der Konjunktur sowie einer geopolitischen Eskalation.

SFDR Einstufung

Auf Grund seiner Anlagestrategie berücksichtigt das Finanzprodukt nicht die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Art. 7(2) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor - SFDR).

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 12.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Investmentanteile						EUR	80.202.287,78	98,86
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR	76.034.552,78	93,72
LU0401311674	UBS (Lux) Equity Fund FCP - Euro Countries O S	ANT	23.700	700	0	EUR 221,2100	5.242.677,00	6,46
LU0154870629	UBS (Lux) Inst. Fd.-Key Selection Europ. Eq. IBA	ANT	15.800	0	900	EUR 459,3100	7.257.098,00	8,94
LU0421770834	UBS [Lux] Key Selection SICAV - European Equity	ANT	51.850	0	3.350	EUR 146,2600	7.583.581,00	9,35
LU0977261329	UBS ETF (LU) MSCI Switzerland 20/ 35 ETF A Acc. CHF	ANT	234.000	2.000	3.000	EUR 25,9550	6.073.470,00	7,49
LU0950670850	UBS ETF (LU) MSCI United Kingdom UCITS ETF A GBP	ANT	281.000	0	10.000	EUR 33,2650	9.347.465,00	11,52
LU0950668870	UBS ETF - MSCI EMU UCITS ETF	ANT	315.000	9.000	7.000	EUR 25,7050	8.097.075,00	9,98
LU0446734369	UBS ETF - MSCI EMU Value UCITS ETF A	ANT	175.000	6.000	5.000	EUR 39,3840	6.892.200,00	8,50
LU0401338529	UBS Fund FCP - European Opportunity Sustainable	ANT	101.550	1.600	2.050	EUR 131,3200	13.335.546,00	16,44
LU0446734104	UBS-ETF - MSCI Europe UCITS ETF A	ANT	163.400	4.400	2.000	EUR 74,6967	12.205.440,78	15,04
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	4.167.735,00	5,14
LU1681044647	AIS - MSCI Nordic ETF	ANT	7.150	300	350	EUR 582,9000	4.167.735,00	5,14
Summe Wertpapiervermögen						EUR	80.202.287,78	98,86
Bankguthaben						EUR	965.278,50	1,19
EUR - Guthaben bei:						EUR	965.278,50	1,19
UBS Europe SE (Verwahrstelle)		EUR	965.278,50		%	100,0000	965.278,50	1,19
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	70,22	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						EUR	70,22	0,00
		EUR	70,22				70,22	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR	-36.996,17	-0,05
Kostenabgrenzung						EUR	-36.996,17	-0,05
		EUR	-36.996,17				-36.996,17	-0,05
Fondsvermögen						EUR	81.130.640,33	100,00²⁾
Anteilwert UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus						EUR	70,45	
Umlaufende Anteile UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus						STK	1.151.638,00	

²⁾Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2023 bis 12.10.2023

I. Erträge	EUR
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.126,02
2. Erträge aus Investmentanteilen	488.401,82
Summe der Erträge	494.527,84
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-441.586,82
Summe der Aufwendungen	-441.586,82
III. Ordentlicher Nettoertrag	52.941,02
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	92.302,32
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	92.302,32
V. Realisiertes Ergebnis	145.243,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.214.104,70
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis	1.214.104,70
VII. Ergebnis	1.359.348,04

Entwicklung des Sondervermögens		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			80.610.761,62
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			0,00
2. Zwischenausschüttungen/ Steuerabschlag für das laufende Jahr			0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			-840.680,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	703.996,23		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.544.676,78		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			1.211,22
5. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			1.359.348,04
davon nicht realisierte Gewinne	1.214.104,70		
davon nicht realisierte Verluste	0,00		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres			81.130.640,33

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		145.243,34	0,13
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		145.243,34	0,13
II. Wiederanlage		145.243,34	0,13

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert EUR
	EUR	EUR	
2023	81.130.640,33		70,45
2022/2023	80.610.761,62		69,28
2021/2022	67.996.051,85		68,06
2020/2021	70.330.157,05		69,71

Sondervermögen UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Mindestanlagesumme	keine
Fondsauflage	03.07.2000
Ausgabeaufschlag	4,90%
Rücknahmeabschlag	0
Verwaltungsvergütung (p.a.)	1,60%
Stückelung	Globalurkunde
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Währung	Euro
ISIN	DE0005320329

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

MSCI EUROPE NR EUR	100,00%
--------------------	---------

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	7,54%
größter potenzieller Risikobetrag	8,79%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,20%

Risikomodell (§10 DerivateV) Quasi-Monte-Carlo-Ansatz

Parameter (§11 DerivateV)

Konfidenzniveau	99%
Haltedauer	10 Tage

Im Rumpfgeschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 0,99

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 441.586,82 enthalten.

davon Verwahrstellenvergütung	48.555,53
davon Druck- und Veröffentlichungskosten	2.071,66

Anteilwert UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	EUR	70,45
--	------------	--------------

Umlaufende Anteile UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	STK	1.151.638,00
--	------------	---------------------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die von der Verwahrstelle übermittelten Bewertungskurse für die einzelnen Wertpapiere bzw. Derivate werden von der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH als verantwortliche Stelle für die Anteilpreisermittlung mittels unabhängiger Referenzkurse von Informationsdienstleistern wie Bloomberg, Refinitiv oder Interactive Data geprüft.

Im Fall von handelbaren Wertpapieren erfolgt die Bewertung zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs. Wertpapiere, für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses einer detaillierten Kursprüfung unterzogen, wobei folgende Grundsätze gelten:

- Wertpapiere, für die in Bloomberg kein Kurs bereitgestellt wird, oder deren Kurs länger als 10 Bewertungstage konstant ist, werden als nicht mehr handelbar eingestuft. Die von der Verwahrstelle für diese Wertpapiere gelieferten Kurse werden mittels Quotierungen Dritter oder anhand von Preisen auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen plausibilisiert.
- Ein Wechsel der Kursquelle erfolgt nur bei dauerhafter Verfügbarkeit der neuen Quelle.
- Steht als Kursquelle ausschließlich ein mittels Bewertungsmodell errechneter Preis zur Verfügung, wird dieser Preis anhand eines weiteren unabhängigen Bewertungsmodells verifiziert (Einhaltung des Zwei-Quellen-Prinzips).

Die Bewertung von Investmentanteilen erfolgt grundsätzlich auf Basis des Rücknahmepreises des Vortages oder - sofern kein Rücknahmepreis verfügbar ist - auf Basis von Börsenkursen. Exchange-Traded-Funds werden zum Börsenkurs bewertet.

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Nicht börsengehandelte Derivate (wie z.B. Devisentermingeschäfte oder Swaps) werden mittels marktgängiger Verfahren unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure(OCF)) **1,61 %³⁾**

³⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Die dem Sondervermögen belasteten Aufwendungen beziehen sich auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.06.2023 bis 12.10.2023. Für die Ermittlung der OCF wurde eine Annualisierung auf ein volles Jahr vorgenommen.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Aus der Verwaltungsvergütung bzw. Verwaltungskommission wurden Vergütungen bzw. Vertriebsprovisionen an Vermittler bzw. Vertriebssträger und Vermögensverwalter bezahlt.

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahler	Bezahler	Nominale
		Ausgabeaufschlag	Rücknahmeabschlag	Verwaltungsvergütung der Zielfonds *)
		in %	in %	in %
LU1681044647	AIS - MSCI Nordic ETF	0,00	0,00	0,25
LU0401311674	UBS (Lux) Equity Fund FCP - Euro Countries O S	0,00	0,00	0,00
LU0154870629	UBS (Lux) Inst. Fd.-Key Selection Europ. Eq. IBA	0,00	0,00	0,00
LU0421770834	UBS [Lux] Key Selection SICAV - European Equity	0,00	0,00	0,00
LU0977261329	UBS ETF (LU) MSCI Switzerland 20/35 ETF A Acc. CHF	0,00	0,00	0,20
LU0950670850	UBS ETF (LU) MSCI United Kingdom UCITS ETF A GBP	0,00	0,00	0,20
LU0950668870	UBS ETF - MSCI EMU UCITS ETF	0,00	0,00	0,17
LU0446734369	UBS ETF - MSCI EMU Value UCITS ETF A	0,00	0,00	0,25
LU0401338529	UBS Fund FCP - European Opportunity Sustainable	0,00	0,00	0,00
LU0446734104	UBS-ETF - MSCI Europe UCITS ETF A	0,00	0,00	0,20

*) Hierbei handelt es sich um die von den einzelnen Fonds-Gesellschaften bzw. Informationsdienstleistern ausgewiesenen bzw. erhältlichen %-Sätze. Unabhängig von diesem Ausweis erfolgt bei konzerneigenen Zielfonds keine Doppelbelastung der Verwaltungsvergütung zu Lasten des Fonds bzw. Kunden.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Sonstige Erträge

Keine wesentlichen sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen

Keine wesentlichen sonstigen Aufwendungen

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) EUR 0,00

Die Transaktionskosten beinhalten Kontrahenten-, Liefer- und Börsenspesen, Steuern sowie Kommissionen. Bei manchen Geschäftsarten (u.a. Rentengeschäfte) werden die Provisionen im Rahmen der Abrechnung nicht separat ausgewiesen, sondern sind bereits im jeweiligen Kurs berücksichtigt und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.06.2023 bis 12.10.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung EUR	Anzahl
Transaktionsvolumen gesamt	3.733.508,35	22
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	1.541.174,50	10
Relativ in %	41,28 %	45,45 %

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Vergütungsstruktur der Gesellschaft sieht neben festen Gehältern eine individuelle leistungsabhängige Vergütung vor. Die Höhe der leistungsabhängigen Zuteilung hängt von mehreren Faktoren ab, einschließlich des Konzernergebnisses, dem Ergebnis des Unternehmensbereichs und der individuellen Zielerreichung der quantitativen und qualitativen Ziele des einzelnen Mitarbeiters. Die Gesamtvergütung ist so bemessen, dass qualifiziertes Personal gefunden und gehalten werden kann.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik wird jährlich im Rahmen eines Gremiums, bestehend aus Geschäftsführung, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und einem Mitarbeiter der Abteilung Human Resources der KVG überprüft.

Die von der Gesellschaft implementierten Verfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vergütungsleitlinie werden als angemessen beurteilt. Das Vergütungssystem der KVG erfüllt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Keine

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	5.917.894,00
davon feste Vergütung	EUR	4.302.894,00
davon variable Vergütung	EUR	1.615.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der durchschnittlichen Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführer) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022		37,7
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	5.056.079,00
davon Geschäftsleiter	EUR	722.305,00
davon andere Führungskräfte	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil (Risikoträger)	EUR	508.900,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	394.567,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	3.430.307,00

Zusätzliche Informationen

Angaben zur Portfolioumschlagsrate

Portfolioumschlagsrate (Portfolio Turnover Rate (PTR)) 1,71 %¹

¹ Ermittlung nach BVI-Methode

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) berichten wir gemäß § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken: Für die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die Angaben sind zwar vergangenheitsbezogen, jedoch erwarten wir aufgrund der verfolgten Anlagestrategie auch künftig keine wesentlichen Änderungen.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten: Bezüglich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte entnommen werden, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen. Die Portfolioumsatzkosten sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung: Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Die Anlageentscheidungen für Investitionen in Gesellschaften erfolgt unter Berücksichtigung der vergangenen Entwicklung der Gesellschaft sowie der erwarteten mittel-bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Anlagestrategie.

Einsatz von Stimmrechtsberatern: Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Stimmrechtsberater für das Sondervermögen zum Einsatz.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten: Das Sondervermögen hat im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr keine Wertpapierleihegeschäfte getätigt. Interessenkonflikte werden identifiziert und überwacht.

Informationen gemäß Artikel 7 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

Diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2023

UBS Asset Management
(Deutschland) GmbH

Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens **UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus** - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 12. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 12. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 12. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 20. Dezember 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Braun) (Dhaliwal)
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

www.ubs.com

